

Klinikum Peine sorgt für umfassende Versorgung einer 112-jährigen Patientin – Gesundheitsversorgung im hohen Alter

Die Behandlung älterer Menschen ist für das Team um Chefarzt Dr. med. Maschtag Ahmad Yusofi in der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation im Klinikum Peine Alltag. Dennoch gab es kürzlich ein außergewöhnliches medizinisches Ereignis.

Else Tostmann, die mit ihren 112 Jahren als eine der ältesten Menschen in Deutschland gilt, wurde im Klinikum Peine von einem interdisziplinären Team aus Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten, Psychologinnen, Logopäden und dem Sozialdienst behandelt und wieder in die Häuslichkeit entlassen. Dort lebt sie allein in einer Wohnung, aber in unmittelbarer Nähe zu ihrer 83-jährigen Tochter, von der sie auch versorgt wird.

Seit 1945 zog die gebürtige Adenstedterin ihre Tochter allein auf, nachdem ihr Mann im zweiten Weltkrieg gefallen war. Als gelernte Köchin meisterte sie fortan ihr Leben und erfreut sich bis heute daran, dass sie neben ihrer Tochter noch drei Enkel-, vier Urenkel- und zwei Ururenkelkinder hat. Stark, optimistisch und lebensfroh – so wird Frau Tostmann von ihrer Tochter beschrieben. Ist das das Geheimnis ihres langen Lebens oder spielen sogar genetische Faktoren eine Rolle – schließlich wurden ihre zwei Schwestern auch weit über 90 Jahre alt. Das Geheimnis bleibt wohl ungelüftet.

Auch Dr. Yusofi ist erstaunt über seine hochbetagte Patientin. „Wir haben öfters mal Patienten auf Station, die über 100 Jahre alt sind, aber eine 112-jährige, die noch dazu so geistig fit, ist sehr selten. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir im Team mit unserer Expertise und Empathie dazu beitragen konnten, dass Frau Tostmann eine ganzheitliche Behandlung im Rahmen der Frührehabilitation erhalten hat“, berichtet der Chefarzt.

„Wir sind froh, dass medizinische Fortschritte und die kontinuierliche Entwicklung von Therapien und Pflegekonzepten es uns ermöglichen, auch in hohen Lebensjahren eine hohe Lebensqualität zu erhalten“, weiß Dr. Yusofi. Für den Chefarzt ist aber nicht nur die medizinische Versorgung in solchen Fällen von großer Bedeutung. „Bei der Behandlung geht es vor allem um Respekt und Würde im Umgang mit älteren Menschen – das ist für unser Team eine Herzensangelegenheit. Wir wünschen Frau Tostmann und ihrer Familie weiterhin eine schöne gemeinsame Zeit,“ so der Chefarzt abschließend.



Medienkontakt:

Sarah Weil-Pütsch

05171-931007

presse@klinikum-peine.de